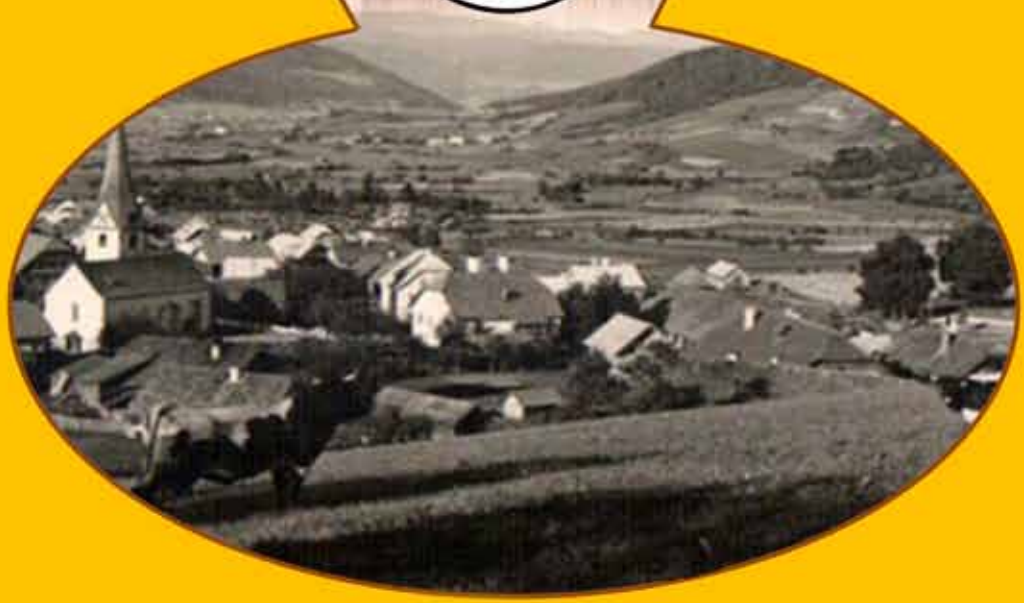
Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Dahoam

Heimat ist kein Ort Heimat ist ein Gefühl



Nr. 5

Gemeindezeitung der Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Inhalt

Inhalt.. .....Seite 2

Vorwort.....Seite 3

Aus der Gemeindestube....Seite 4 - 11

Kindergarten.....Seite 12 - 17

Volksschule.....Seite 18 - 26

Vereine.....Seite 27 - 42

Gratulationen.....Seite 43 - 46

Todesfälle.....Seite 46

Tourismusverband.....Seite 47

Impressum.....Seite 2

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist:

Zeit, Zuwendung, Raum

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 15. November 2017.
Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Mailadresse: d.hoefler@stmargarethen.co.at

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau
Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. LAbg. Gerd Brand
Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de
Für den Druck verantwortlich: Samson Druck GmbH
© 2016 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Bürgermeister LAbg. Gerd Brand

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Hälfte des Jahres 2017 ist bereits vergangen und so ist es an der Zeit eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Durch geschickte Verhandlungen ist es uns gelungen, die Finanzierung einiger Projekte auf die Beine zu stellen.

Bedanken möchte ich mich bei Amtsleiter Stefan Hofer, der durch sein Fachwissen und die exzellente Vorbereitung maßgeblich zum Gelingen der Verhandlungen beigetragen hat. Weiters gilt mein Dank der Gemeindevertretung für die gefällten Beschlüsse. Nur durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten wir wieder das Beste für St. Margarethen herausholen.

Unter anderem sollen im Jahr 2017 noch folgende Projekte umgesetzt werden: Die Sanierung der Brücke St. Augustin, die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Pichlern, die Sanierung der Pischelsdorfstraße, sowie die Neuerrichtung der „Rossbachbrücke“ und der „Pflegermeisbrücke“ in der Leisnitz.

Die größten Vorhaben sind jedoch die Sanierung der Asphaltdecke in der Magatschsiedlung und die Errichtung eines Gehsteiges bzw. Gehweges entlang der Unterbayrdorfstraße.

Die Umsetzung dieser beiden Projekte wird im Jahr 2018 erfolgen. Die Finanzierung konnte jedoch bereits heuer ausverhandelt werden. Neben all diesen großen Projekten gibt es auch etliche kleinere Dinge die erledigt werden müssen. So ist es nach zwanzig Jahren an der Zeit, die Serveranlage im Gemeindeamt zu tauschen. Auch das Anbringen eines Geländers beim Friedhofseingang (Löckerwirt) konnte bereits umgesetzt werden. Es gibt im gesamten Gemeindegebiet immer wieder Kleinigkeiten, die Instand zu setzen bzw. anzuschaffen sind.

Ein herzlicher Dank gilt auch Gudrun Oberkofler für ihr Engagement, eine Nachfolge für das Kaufhaus zu finden. Wir werden gemeinsam daran arbeiten und für die Weiterführung des Geschäftes sorgen.

Neben all diesen positiven Neuerungen in unserer Gemeinde ist das Jahr 2017 aber auch ein trauriges Jahr. In diesem Jahr sind bereits 13 St. Margarethener/-innen von uns gegangen. Ich möchte allen Angehörigen auf diesem Wege meine aufrichtige Anteilnahme und mein tiefes Mitgefühl aussprechen und ihnen für die Zukunft viel Kraft und positive Lebensenergie wünschen.

Zum Schluss möchte ich noch allen Schülern und Schülerinnen, sowie den Kindergartenkindern schöne und unfallfreie Ferien und allen GemeindebürgerInnen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub wünschen.

„Das Problem zu erkennen ist wichtiger als die Lösung zu erkennen, denn die genaue Darstellung des Problems führt zur Lösung.“

Albert Einstein

Mogreatenger Gürtel

Die handgefertigten Gürtel von Eva Gappmaier (Hoamweh.at) sind bereits Vielen bekannt. Auch St. Margarethen hat nun einen „Mogreatenger Gürtel".
Der Gürtel wird von Eva exklusiv und in begrenzter Stückzahl für die Gemeinde angefertigt.
Bei Interesse können Sie ein Exemplar vorbestellen.
(Telefon: 06476 / 280-0 oder per Mail: s.hofer@stmargarethen.co.at)

Jugendausflug

Liebe Jugendliche der Gemeinde St. Margarethen!

Nun ist es endlich soweit. Am 09.09.2017 wird der erste Jugendausflug nach Salzburg stattfinden. Eingeladen sind alle im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Eine Programminformation, sowie ein Anmeldeformular werden euch in den Sommerferien zugesandt.

Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Ausflug!

Die Mitglieder der Gemeindevertretung

Entsorgung

Änderungen bei der Verpackungssammlung am Recyclinghof

Die Verpackungssammlung wurde österreichweit neu organisiert. Dies hat auch direkte Auswirkungen auf die Sammlung von Verpackungen am Recyclinghof. So werden Verpackungen, die nicht stofflich verwertet werden, künftig nicht mehr am Recyclinghof entgegengenommen. Die Entsorgung erfolgt ausschließlich über den Gelben Sack. Betroffen davon sind: Kunststoffe gemischt (wie Plastiktassen, -schalen, oder –becher, Verpackungsbänder), XPS-Verpackungen (wie Chips, Tassen und Folien).

Wichtig: Plastiktöpfe und Tassen von Setzlingen, Pflanzen und Blumen sind über die Restmülltonne zu entsorgen!

Verpackungen, für die es einen stofflichen Verwertungsweg gibt, können weiterhin sowohl über den Gelben Sack gesammelt als auch am Recyclinghof abgegeben werden. Da es sich dabei um wiederverwertbare Verpackungen handelt, ist eine Abgabe am Recyclinghof sogar erwünscht:

PET-Getränkeflachen, Alu- und Weißblechdosen, Getränkedosen, Styroporformteile, Getränkeverbund-

kartons (Tetrapack; Mich- und Getränkepackungen) PE-Folien, PE/PP-Hohlkörper (Flaschen, Kanister, Eimer).

Wir ersuchen, die Änderungen zu beachten und den Anweisungen des Recyclinghofpersonals Folge zu leisten.

Trennung von Strauch- und Grünschnitt

Leider mussten die Mitarbeiter der Gemeinde feststellen, dass die Entsorgung von Strauch und Grünschnitt nach wie vor nicht richtig erfolgt. Wir ersuchen nochmals, sich streng an die Trennung von Strauch- und Grünschnitt zu halten und sich die Hinweisschilder genau anzusehen. Für die Gemeinde entstehen durch die unsachgemäße Entsorgung erhebliche Mehrkosten.

Grünschnitt
Grasschnitt, Balkonblumen, Laub, Sägespäne

Strauchschnitt
Baumschnitt, Thujen, Strauchschnitt, unbeh. Holzabfälle

Leinenpflicht- und Hundekotverordnung

Am Gemeindeamt sind in letzter Zeit mehrere Beschwerden wegen freilaufender Hunde eingegangen.

Darum möchte die Gemeinde nochmals auf die Leinen- und Hundekotverordnung, welche seit dem 01.01.2016 in Kraft sind und für das gesamte Gemeindegebiet gelten, hinweisen. Das Freilassen eines Hundes ohne Leine und die Verschmutzung des Gemeindegebietes durch Hundekot stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden mit Geldstrafen bis EUR 5.000.-, bzw. bei Uneinbringlichkeit, mit Ersatzfreiheitsstrafen geahndet.

Die Gemeinde ist bestrebt, für ein gutes Miteinander zu sorgen und appelliert daher an die Vernunft der Hundehalter, sich fair und verantwortungsbewusst zu verhalten, damit von den in den Verordnungen festgesetzen Strafbestimmungen kein Gebrauch gemacht werden muss.

Gemeinde-App - ab August 2017

Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone - mit Gem2Go

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr, mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem lokalen Branchenverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: Lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!

Gratulation zur Auszeichnung

Besondere Verdienste um den Tourismus:

Im Rahmen einer Festveranstaltung in der Salzburger Residenz überreichte Landeshauptmann Wilfried Haslauer das Salzburger Tourismus-Verdienstzeichen an Frau Elisabeth Löcker.

Die Gemeinde St. Margarethen möchte auf diesem Wege recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass sich Frau Löcker auch weiterhin so einsatzfreudig und tatkräftig für den Lungauer Tourismus engagiert.

Marienheim Mariapfarr

Neues Angebot - Essen auf Rädern

Wie Sie sicher wissen, gehört St. Margarethen seit beinahe 3 Jahren dem Gemeindeverband MARIENHEIM, also dem Seniorenwohnheim in Mariapfarr an. Wir durften auch schon einige GemeindebürgerInnen aus St. Margarethen aufnehmen und betreuen.

Wir freuen uns, ab sofort neben der stationären Unterbringung ein weiteres Angebot anzubieten. Fortan gibt es die Möglichkeit, sich „Essen auf Rädern" mittags zustellen zu lassen. Wir kochen die Essen in der Küche des MARIENHEIMES und können diese Essen selbständig zustellen. Dafür bedarf es im MARIENHEIM unter der Telefonnummer 06743/8443 (DW: 10 oder 11, Thomas Seitlinger bzw. Stefanie Hohengaßner) einer Anmeldung. Die Essenszustellung kann von Montag bis Sonntag stattfinden. Es wurde dafür eigens ein Fahrzeug vom Gemeindeverband angekauft.

Die Essens-Kosten belaufen sich auf 8,00 € pro Essen inkl. Zustellung. Bei Inanspruchnahme des Angebots würde Ihnen demzufolge immer im Folgemonat eine Monatsrechnung, auf der die genaue Anzahl der zugestellten Essen aufgelistet ist, mit Erlagschein zugeschickt werden. Sie würden dann die Rechnung bequem begleichen können. Sie können die Essen die ganze Woche oder auch nur an bestimmten Tagen in Anspruch nehmen – sollten Sie ein Essen einmal nicht benötigen, dann können Sie dieses am selben Tag bis 08:30 Uhr im MARIENHEIM abbestellen (Telefonnr. Küche 06473/8443-28 oder 18). Nicht abgemeldete Essen müssen natürlich verrechnet werden. Bei Fragen rund um das Thema „Essen auf Rädern" wenden Sie sich bitte gerne an die oben angeführten Personen oder kontaktieren Sie die Heim- und Pflegedienstleiterin Carmen Schager-Wahlhütter unter der DW 23.

Herzlichen Dank!
DGKP Carmen Schager-Wahlhütter
Heim- und Pflegedienstleitung

Kampf dem Herztod

Auf Initiative des Rotary-Clubs Lungau wurde im Rahmen eines Leader-Projektes in der Gemeinde St. Margarethen ein Laien-Defibrillator installiert. Dieser befindet sich öffentlich zugänglich beim Eingang des Feuerwehrhauses und soll in Notfällen Leben retten. Ziel des Projektes ist, jede Lungauer Gemeinde mit einem öffentlich zugänglichen Defibrillator auszurüsten. Kürzlich wurde durch den Präsidenten des Rotary-Clubs Lungau, Dr. Christan Gell, ein Schulungsabend abgehalten. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, sich mit dem Defi vertraut zu machen.

Die Gemeinde St. Margarethen möchte sich nochmals beim Rotary-Club Lungau für die großzügige Spende bedanken.

v.l.: Dr. Christian Gell, Bgm. Brand, Peter Bachmaier

Information der Salzburg AG

Das Wasserkraftwerk Hintermuhr fällt aufgrund der Speichergröße und der Dammhöhe unter die Störfallinformationsverordnung gemäß BGBl. II Nr. 191/2016. Daher ist die Salzburg AG verpflichtet, eine sogenannte Störfallinformation an die bei einem Störfall möglicherweise betroffene Bevölkerung zu veröffentlichen. Es wird ersucht, nachstehende Information zu Kenntnis zu nehmen.

SALZBURG AG

Information

in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung und des Umweltinformationsgesetzes.

Kraftwerk Hintermuhr

1. Kraftwerksbetreiber

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Homepage: www.salzburg-ag.at

Link zur Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation:

www.salzburg-ag.at/herkunft/Öffentlichkeitsinformation/Notfallinformation

Anlagenadresse:

Kraftwerk Hintermuhr, 5583 Muhr, Hintermuhr 50

Weitere Informationen:

Salzburg AG

Bereich Erzeugung

Bayerhamerstraße 16

5020 Salzburg

Tel.: 0662/8884-2182

2. Beschreibung der Stauanlagen

Das Kraftwerk Hintermuhr ist ein Pumpspeicherkraftwerk und besitzt die beiden Speicher Rotgüldensee und Öllschützen. Der Triebwasserweg führt vom Speicher Rotgülden mit 14,9 Mio. Nutzinhalt über einen Druck-stollen und Druckschacht in die Maschinenkaverne Hintermuhr und von dort über einen Stollen in den Speicher Öllschützen.

Der Speicher Rotgüldensee besitzt einen 45 m hohen Damm.

Das Kraftwerk wird von der Kraftwerks- Einsatzleitstelle der Salzburg AG in Salzburg ferngesteuert und überwacht.

3. Störfallinformation

Die Talsperre Rotgülden wurde von der Obersten Wasserrechtsbehörde genehmigt und wird von der Salzburg AG konsensgemäß betrieben. Die Kraftwerksanlagen werden von einem erfahrenen Werksleiter mit qualifiziertem Personal geführt. Die technische Konzeption der Talsperre, die kontinuierliche Wartung und Inspektion aller Anlagen sowie die periodische Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde lassen nach menschlichem Ermessen einen sicheren Betrieb erwarten.

Für den Notfall eines Gebrechens der Talsperre mit einer drohenden Flutwelle wurde im Einvernehmen mit den Behörden ein Alarmplan erstellt. Dieser liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Tamsweg auf.

Über eine Gefahrensituation werden die Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Polizei und Feuerwehr verständigt. Im Störfall wird die betroffene Bevölkerung in Muhr, St. Michael, St. Margarethen, Unternberg, Tamsweg und Ramingstein mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und durch Rundfunkdurchsagen verständigt.

4. Verhaltensmaßnahmen im Störfall

Warnung:

Aktuelle Durchsagen in regionalen Rundfunkprogrammen und Anweisungen der Behörden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen beachten.

Alarm:

Aktuelle Durchsagen in regionalen Rundfunkprogrammen und Anweisungen der Behörden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen befolgen, Sammelstellen oder sichere Bereiche aufsuchen.

Entwarnung:

Aktuelle Durchsagen in regionalen Rundfunkprogrammen und Anweisungen der Behörden, Einsatz-, Hilfs- und Rettungsorganisationen beachten.

Salzburg privat

salzburg privat

Historische Filmaufnahmen sind wichtige Dokumente. Bringen Sie uns bis 31.10.2017 Ihre privaten Aufnahmen auf Schmalfilmen und helfen Sie mit, Alltagskultur wieder zu entdecken und zu erhalten.

Ihre wertvollen Filmaufnahmen werden digitalisiert und Sie erhalten sie kostenlos auf DVD zurück.

Gratis-Hotline: 0800 240 040
www.salzburg.gv.at/privat

Wir suchen Ihre alten Filme!

LAND SALZBURG

Öffentliche Bibliotheken im Land Salzburg
SALZBURG MUSEUM NEUE RESIDENZ
JBZ Robert Jungk Bibliothek für Zukunftsfragen
FILM ARCHIV AUSTRIA
salzburg 2016

Universität Salzburg

Mit 55 Jahren, da fängt die UNI an.....

Gerade ältere Menschen wollen oft noch einmal Träume verwirklichen, Interessen nachgehen, für die sie im hektischen Berufsleben oft nicht die Zeit gefunden haben, Neues entdecken…

Mit der Uni 55-PLUS bietet die Universität Salzburg einen erleichterten Zugang zu universitärer Lehre für Menschen ab 55: Sie können ohne Matura in jene Studienrichtungen der Universität Salzburg hineinschnuppern und sich darin vertiefen, die ganz Ihren Interessen entsprechen: Keine Prüfungen, aber Teilhabe an neuem Wissen und intensive Begleitung - so sieht die Uni 55-PLUS aus für alle, die 55 Jahre und älter sind. Uni 55-PLUS stellt eine Grundlage für Lebensqualität, Gesundheit und geistiger Fitness dar; die Teilnahme ermöglicht den Austausch zwischen Älteren und Jüngeren. Neben ca. 400 Lehrveranstaltungen (LV) aus den verschiedensten Studienrichtungen werden Ihnen zusätzliche Lehrveranstaltungen (z.B. Exkursionen zur Botanik und Geologie), die speziell für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS gestaltet sind, angeboten.

Der Einstieg wird durch ein umfassendes Hilfs- und Beratungssystem, mit Computerkursen und einem Einführungskurs in das wissenschaftliche Arbeiten leicht gemacht.

Eine der vielen positiven Rückmeldungen: "Die Uni 55-Plus ist eine enorme Bereicherung: Das studieren können, was einen interessiert, ohne sich um Prüfungen, zu erreichende Punkte usw. kümmern zu müssen. Studieren aus Spaß an der Freude!" Neugierig auf die Uni 55-PLUS? Wir laden Sie herzlich zur nachfolgenden Informationsveranstaltung für das kommende Wintersemester (ab Oktober 2017) ein:

Termine zur Informationsveranstaltung:
• Freitag 9. Juni, 9:15-11:00 Hörsaal E.002 oder
• Donnerstag, 7. September, 13-14:45 Uhr, Hörsaal E.001

im UNIPARK Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1
Kontakt und Infos: Tel. 0662/8044-2418,
www.uni-salzburg.at/uni-55plus

Vorankündigung Bürgerversammlung

Liebe St. Margarethener und St. Margarethenerinnen!

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder eine Bürgerversammlung stattfinden.

Es wurde ein Herbsttermin gewählt, um euch über die Projekte für das Jahr 2018 und den Stand der Dinge in Bezug auf das Hotelprojekt informieren zu können.

Termin: 25.10.2017, 19:00 Uhr im Veranstaltungssaal

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Gemeindekindergarten St. Margarethen

Weihnachten

Wieder sehr stimmungsvoll gestaltete sich die Adventzeit. Mit einer gemeinsamen Feier mit der Schule klang das Jahr bei uns aus und wir begrüßten das Neue Jahr 2017.

Fasching

Heuer ritten die Indianer im Fasching bei uns. Wir saßen in Tipis, aßen am Lagerfeuer „gefüllte Bisonhörner“ und tranken Feuerwasser. Mit einer gemeinsamen Aschenkreuzfeier und dem Essen einer Fastensuppe stimmten wir uns auf die Fastenzeit ein.

Theaterbesuch

Ausflug zum „Clowntheater“ nach Tamsweg.

Brückenprojekt

Unser alljährliches Brückenprojekt mit der Schule. Es werden die Schulanfänger auf das nächste Schuljahr

eingestimmt und sie können sich zum ersten Mal wie richtige Schüler fühlen.

Müll sammeln

Aktion Müllsammeln: Schon bei den Jüngsten fängt man an ihnen zu zeigen, wie wichtig es ist, auf die Umwelt zu achten.

Zumba und Judo

Neu bei uns ist, dass die Kinder bei Zumba und Judo mit machen dürfen. Es haben sich zwei Gruppen gebildet, die sehr viel Spaß dabei haben. Ein Dankeschön gilt Robert und Marina, die ihnen diese Bewegungsmöglichkeit auf spielerische Weise zeigen.

Eine Reise um die Welt

Eine Reise um die Welt – Der Höhepunkt bei den einzelnen Kontinenten war immer die Jause, die von den Eltern gestaltet und bereitet wurde. Danke, liebe Kindergarteneltern! Ihr habt euch dabei selbst übertroffen.

Bauernhof

Alles rund um das Leben am Bauernhof durften wir bei Familie Lerchner „Branntweiner“ erleben.

Neue Kollegin

Katrin Pöllitzer hat sich im März in die Babypause verabschiedet. Ihre Karenzvertretung in der alterserweiterten Gruppe übernimmt Tamara Brugger aus Mariapfarr. Wir wünschen Tamara viel Freude mit der neuen Aufgabe und gratulieren Katrin und Lukas ganz herzlich zur Geburt von Fabian.

Reiten

Einen tollen Tag erlebten wir beim Reiten bei Katharina Stiegler. Wir schauten uns auch die Lärche mit dem Heiligen Martin an. Unser Heimweg führte dann über den alten Römersteig zum Kindergarten.

Schnupperwoche

Die Kinder der alterserweiterten Gruppe wechseln nach den Sommerferien in die Kindergartengruppe. Unsere „neuen" Kinder für das nächste Jahr durften in der Schnupperwoche gemeinsam mit den Eltern den Alltag in der AEG kennenlernen.

Kinderfeierstunde

Am Sonntag, dem 28.05.2017, feierten wir in der Augustinkapelle gemeinsam mit den Eltern eine Kinderfeierstunde passend zu unserem Jahresthema. Beim anschließenden Picknick am Spielplatz konnte der Vormittag gemütlich ausklingen.

Neuer Eingangsbereich

Der Eingangsbereich des Kindergartens wurde neu gestaltet. Es wurde ein „Gartentürl" installiert und ein Baum gepflanzt.

Märchenwanderung

Von Kindergarten und Volksschule wurde gemeinsam eine Märchenwanderung in die Leisnitz veranstaltet. Gespielt wurde das Märchen Rotkäppchen. Es war ein tolles Erlebnis. Wir bedanken uns im Namen der Kinder bei den Darstellern und Organisatoren.

Tiergarten

Der Ausflug zum Tiergarten nach Salzburg war auch zugleich der Höhepunkt zu unserem Jahresthema „ Wir sind Kinder dieser Welt“. Wir konnten Tiere von allen Kontinenten beobachten. Die Kinder sammelten viele Eindrücke, die ihnen auch noch lange in Erinnerung bleiben werden.

„Entsetzlich"!
schreit der Zoodirektor.
„Sie haben den Bärenkäfig offen gelassen!"
„Halb so schlimm," antwortet der Pfleger,
„wer stiehlt schon einen Bären?"

Volksschule St. Margarethen - www.vs-st.margarethen.salzburg.at

Erste Hilfe ist doch kinderleicht!

Gemeinsam mit Eva Slowak bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Stufe auf den Erwerb des Frühhelferscheines vor. Begleitet wurden sie dabei vom Jugendrotkreuz-Maskottchen „Helfi".

Die Kinder lernten das richtige Absetzen eines Notrufes und die Notrufnummern kennen. Außerdem übten sie das Anlegen einfacher Verbände, die richtige Lagerung von Patienten und das richtige Verhalten im Notfall.

Alle vier meisterten die Frühhelfer-Prüfung mit Bravour und konnten voller Stolz den Frühhelfer-Ausweis in Empfang nehmen.

Lesen und Sprache

Das Lesen ist wohl die wichtigste Kulturtechnik. Eine gute Lesefertigkeit und Lesefähigkeit sind Voraussetzung zum lebenslangen, selbständigen Wissenserwerb, zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, in der Arbeitswelt…und nicht zuletzt zum Lesen als Freizeitbeschäftigung.

Mit zeitgemäßen Methoden und übergreifend über alle Schulfächer vermitteln wir unseren Schüler/innen diese Kulturtechnik. Darüber hinaus setzen wir aber immer wieder Aktionen, die zum Lesen und zum Umgang mit Sprache anregen.

Unsere Lesepatinnen

Einmal pro Woche kommen unsere Lesepatinnen in die Schule und lesen gemeinsam mit den Kindern in einem Buch.

Die Lesepatinnen haben eine Ausbildung absolviert und damit ein Zertifikat erworben, das sie zum Lesen mit Schulkindern berechtigt. Unsere Lesepatinnen im heurigen Schuljahr sind: Paula Fuchsberger, Claudia Petzlberger, Heike Schröcker, Barbara Süß, Claudia Roßmann, Anni Pertl und Petra Kerschhaggl.

Ein herzliches Dankeschön für euer Engagement!

Ich & du, AEIOU

Unter dem Motto „Generationenübergreifendes Lesen“ besuchte uns Frau Elisabeth Krug. Im Kamibashi (Erzähltheater) durften wir die spannende Geschichte der Hexe Rolli, geschrieben und illustriert von Frau Krug, miterleben.

Theaterfahrt nach Salzburg

Zu einem Fixpunkt im Jahreslauf zählt unsere Theaterfahrt nach Salzburg.

Heuer begeisterte uns die Geschichte „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ im Salzburger Landestheater.

Viel Spaß machte uns auch der anschließende Besuch auf dem Christkindlmarkt.

Mozart Ensemble: Peter und der Wolf

Das Mozart Ensemble (ein Schauspieler und ein Musiker) kam an unsere Schule und spielte mit den Kindern das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew.

Im Stegreifspiel übernehmen Kinder die Rollen, begleitet von Klaviermusik wird das Stück aufgeführt.

Hirtenspiel

Im Fach Interessens- und Begabungsförderung studierte Barbara Siebenhofer mit einer Gruppe von Kindern ein Hirtenspiel ein.

Das Hirtenspiel wurde am Seniorennachmittag und bei der Weihnachtsfeier in der Schule aufgeführt.

Märchenwanderung

Auf den Spuren von Rotkäppchen und dem bösen Wolf wanderten Schul- und Kindergartenkinder in die Leisnitz.

Das Märchen wurde von Mitgliedern des Elternvereins der Volksschule unter der Regie von Jaqueline Galler einstudiert und während der Wanderung aufgeführt. Fasziniert erlebten die Kinder Rotkäppchens Geschichte hautnah mit.

Die Volksschulkinder beendeten die Wanderung mit Spiel und Spaß beim Schlöglberger.

Herzlichen Dank an unsere Eltern für die spannende Wanderung und für die Verpflegung!

Ferienlesepass

Damit die Kinder auch in den Ferien und in der Freizeit zum Lesen motiviert werden führen wir in den Sommerferien gemeinsam mit der Gemeindebücherei die Aktion „Ferienlesepass“ durch. Für Besuche in der Gemeindebücherei und gelesene Bücher gibt es einen Eintrag in den Ferienlesepass. Wer den Pass füllen kann, bekommt eine Belohnung in der Gemeindebücherei und in der Schule.Bitte die Aktion auch in den heurigen Ferien wieder gut nutzen!

Antolin, der Leserabe

Antolin ist ein Computerprogramm, in dem fast alle Kinder- und Jugendbücher erfasst sind. In einem Quiz beantworten die Kinder Fragen zum Inhalt des Buches und können so Punkte sammeln. Alle Kinder unserer Schule haben einen eigenen Zugangscode zum Programm und Antolin wird sehr gut genutzt. Am Ende des Schuljahres gibt es Urkunden für unsere fleißigen Leser!

Im Land der Wörter

Mit dem Märchen „Im Land der Wortarten“ führte unsere Sprachheillehrerin Katharina Hönegger die Kinder in die Wortarten ein. Gespannt lauschten alle den Erzählungen. So erwerben die Kinder in fantasievoller Weise grammatikalische Einsichten, eine wichtige Voraussetzung für die richtige Rechtschreibung.

Sport

Motorik, Koordination, Gleichgewicht sind wichtige Grundlagen für das Lernen. Sport, Spiel und Bewegung sind täglich in unser Unterrichtsprogramm eingebaut. Viel Freude haben die Kinder an sportlichen Schulveranstaltungen und Wettbewerben.

Schulschirennen

In Zusammenarbeit mit dem Sportklub und dem Elternverein fand unser Schulschirennen am Aineck statt. Alle Kinder hatten Spaß an der Veranstaltung und bewältigten mit großartigen Leistungen den Lauf.

Unsere Tagessieger/innen waren:

Anna Lanschützer, 4. Schulstufe

Leon Galler, 4. Schulstufe

Kinderschneetag in Obertauern

Zur Eröffnung des Winters wurden die Kinder heuer zu einem Schneetag in Obertauern eingeladen. An vielen Stationen konnten Aktivitäten zum Wintersport erprobt werden, die Schifahrer durften mit Schilehrer/innen das Schigebiet Obertauern erkunden, ein buntes Rahmenprogramm wurde geboten.

Angeführt von Ex-Schirennläufer Reinfried Herbst fuhr die längste Schischlange den Hang herunter – ein Weltrekordversuch!

Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin

Die Bezirksmeisterschaften im alpinen Schilauf fanden am Petersbründl-Lift statt. Für den anspruchsvollen Steilhang ist Können angesagt.

Unsere Teilnehmer/innen waren:
Julian Roßmann, 1. Stufe
Johanna Leitner, 2. Stufe
Eric Graggaber, 4. Stufe
Leon Galler, 4. Stufe
Unser Team belegte in der Teamwertung den ausgezeichneten 2. Platz.
Weitere Spitzenleistungen in der Einzelwertung:
Leon Galler: 1. Platz und Schülermeister
Johanna Leitner: 2. Platz

Bezirksmeisterschaften Cross-Country-Lauf

Zehn Läufer/innen stellten sich der Herausforderung des Cross-Country-Laufes in Mariapfarr.

Eine Topplatzierung erreichte Tobias Kerschhaggl als Siebter seiner Altersklasse.

Bezirksmeisterschaften Schwimmen

Dein Körper kann alles schaffen.
Es ist dein Geist,
den du überzeugen musst!

Bei den Bezirksmeisterschaften im Hallenbad Tamsweg vertrat Daniel Hofer unsere Schule.

Er erreichte Spitzenplatzierungen:
Brustschwimmen: 1. Platz
Staffelbewerb (Gemeinschaftsstaffel St. Margarethen-Unternberg-St. Andrä): 2. Platz

Bezirksmeisterschaften Leichtathletik

Acht Teilnehmer/innen vertraten unsere Schule bei den BM Leichtathletik am Sportplatz Tamsweg.

Alle Kinder brachten tolle Leistungen im Laufen, Weitsprung und Weitwerfen.

Ins Finale schafften es zwei Mädchen.

Finale Weitwurf: Ariane Riegler (6. Platz)

Finale Lauf: Katharina Kerschhaggl (6. Platz)

Dreikampf: Katharina Kerschhaggl (6. Platz)

Die Gemeinde gratuliert allen Athletinnen und Athleten zu den tollen Leistungen!

Endlich alleine mit dem Rad fahren!

Am 4. Mai 2017 war es endlich soweit – die langersehnte Radfahrprüfung fand statt. Trotz großer Nervosität zeigten die Burschen und Mädchen der 4. Stufe sowohl bei der praktischen, als auch bei der theoretischen Prüfung super Leistungen. Und so dürfen wir mit Stolz allen Kindern zur bestandenen Radfahrprüfung gratulieren. Sogar der Herr Bürgermeister nahm sich Zeit, um zu gratulieren und um allen eine unfallfreie Fahrt zu wünschen.

Unser Jahresthema „Wasser"

Wasser als Grundlage des Lebens – damit setzten wir uns während dieses Schuljahres in vielfältiger Weise auseinander.

Wasser trinken

Um Energie und Konzentration für das Lernen zu erhalten, ist es wichtig, ausreichend zu trinken. Unser Leitungswasser ist ausgezeichnetes Trinkwasser. Unser Ziel ist es, den Kindern Wertschätzung für unser Trinkwasser zu vermitteln.

Die Theatergruppe St. Margarethen hat uns Wasserkrüge gesponsert und so können wir unseren Kindern Leitungswasser zum Trinken zur Verfügung stellen. Danke an die Theatergruppe!

Trink Wasser! Schule

Im heurigen Schuljahr nahm die 2. Klasse (3./4. Stufe) am Projekt „TrinkWasser! Schule" teil. Im Rahmen dieses Projektes bekamen die Kinder Wasserflaschen geschenkt. Die Wasserflaschen sind häufig in Verwendung und werden fleißig mit Wasser gefüllt.

Wasserkalender

Vom „Naturwissenschaftlichen Netzwerk Lungau“ war ein Fotowettbewerb zum Thema „Wasser“ ausgeschrieben. Von einer Jury wurden die schönsten Fotos für einen Wasserkalender ausgewählt.

Eric Graggaber reichte ein Foto vom Löschteich auf der Staig ein und wurde damit in den Kalender aufgenommen.

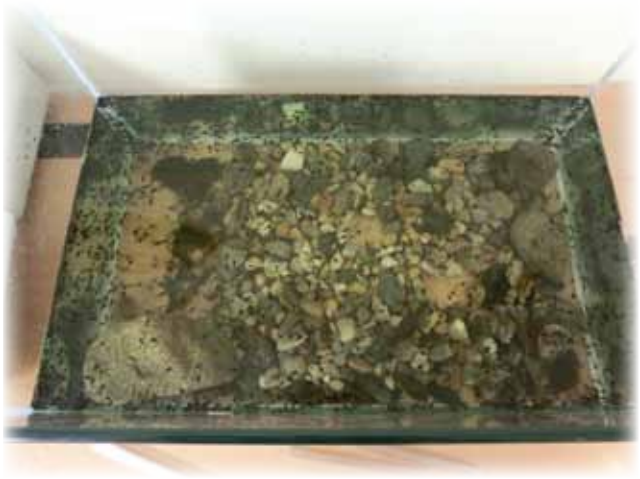
Experimente

Großen Spaß haben unsere Kinder beim Experimentieren. Es werden dabei vielfältige Kompetenzen erworben: Versuchsanleitungen lesen, vermuten, Versuche durchführen, naturwissenschaftliche Einsichten gewinnen, Versuchsprotokolle führen, Ordnung halten…. Bei den Versuchen erwarben die Kinder Wissen über die Eigenschaften und Besonderheiten des Wassers.

Leben im und am Wasser

Tiere und Pflanzen in unserem Lebensraum kennenlernen und beobachten ist Teil unseres Lehrplans.

Exemplarisch für die Entwicklung von Amphibien beobachten wir in einem Aquarium die Entwicklung des Grasfrosches: Laich – Kaulquappe – Jungfrosch.



Wasser - Aktionstag mit einem Nationalpark Ranger

Ein weiteres Highlight im heurigen Schuljahr war der Wasser-Aktionstag mit dem Nationalpark-Ranger Werner Schuh.

Gemeinsam mit ihm führten die Kinder Bachuntersuchungen durch, suchten Steinfliegen- und Eintagsfliegenlarven in der Leisnitz und betrachteten diese unter dem Mikroskop.

Lapbooks - Wissen kreativ verpackt

Lapbooks sind „Bücher", die entstehen, wenn man sich bastelnd, schreibend und kreativ mit einem Thema auseinandersetzt.

Tolle „Forscher-Lapbooks" sind in den vergangenen Wochen in der 2. Klasse (3./4. Stufe) entstanden. Diese werden bei unserem Wasserfest ausgestellt und können dort betrachtet werden.

Wasserfest 2017

Am Freitag, dem 23.Juni 2017, feierten wir den Abschluss unseres Jahresprojekts zum Thema „Wasser".

Am Vormittag gab es für die Kinder der Volksschule und die Schulanfänger/innen aus dem Kindergarten einen Stationenbetrieb mit lustigen Wasserspielen. Als Belohnung freuten sich alle über ein Eis von unserem Herrn Bürgermeister. Juchhu! Am Nachmittag hielten wir mit einer Fotopräsentation Rückschau auf unsere Aktivitäten zu den Themen „Wasser" und „Biosphärenpark". Wir erhielten vom Biosphärenparkmanager Markus Schaflechner die Urkunde, die uns als zertifizierte Biosphärenparkschule ausweist.

Mit Begeisterung verfolgten unsere Gäste das Musical „Pablo, der kleine Regentropfen", einstudiert von Barbara Siebenhofer mit Kindern aller Schulstufen.

Den Ausklang fand das Fest mit einem gemütlichen Beisammensein im Schulhof, für das leibliche Wohl sorgte unser Elternverein.

Herzlichen Dank an alle, die uns bei diesem Fest unterstützt haben!

Trachtenmusikkapelle St. Margarethen

Fremdschifahren in geheimer Mission

Auch dieses Jahr hieß es wieder für die TMK St. Margarethen Bretteln anschnallen und ab auf die Piste. Doch wir waren nicht, wie üblich, auf unserem Hausberg, sondern diesmal ging es nach Mariapfarr. Nicht etwa, weil sich die TMK mit den ortsansässigen Lift- und Hüttenbetreibern auf „Kriegsfuß“ befindet, sondern viel erfreulicher: Bei der Konzertwertung im Mai letzten Jahres wurde für den Sieger der Gruppe A als Preis ein Schitag am Fanningberg mit Bratlessen auf der Edelweißalm ausgesprochen.

Gepackt vom Ehrgeiz folgten unzählige Proben, und siehe da, die TMK St. Margarethen hat den Siegerpreis auch glatt erspielt. Somit hieß es im Februar, Bretteln rein ins Auto und ab auf den Fanningberg. Bei strahlendem Sonnenschein setzten die Musikantinnen und Musikanten einige Schwünge in den Schnee und erkundeten die Pisten. Zu Mittag ging es dann zur Edelweißalm zum Bratlessen. Beim Nachmittagsprogramm konnte man dann schon mal einen „Schlag“ ins Gesicht ausfassen. Bei ausgelassener Stimmung wurde die Mission fortgesetzt, die Hüttenlandschaft am Fanningberg näher kennenzulernen.

Wir freuen uns schon wieder auf einen tollen Skitag im nächsten Jahr, diesmal dann wieder bei uns am Aineck.

Frühlingskonzert 2017

Am 6. Mai durften wir wieder zahlreiche Gäste in der Turnhalle des MultiAugustinums zu unserem traditionellen Frühlingskonzert begrüßen. Kapellmeister Stefan Hofer hatte ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt. Beim Stück „Boomwhackers Party“ durften auch zum ersten Mal die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Volksschule Bühnenluft schnuppern.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten
- Alexander Zaller
- Dominik Hinterberger
- Matthias Wieland

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten

- Gerhard Wieland
- Markus Grambichler

Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurde Peter Lanschützer das Michael Aigner Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Wir gratulieren allen geehrten und ausgezeichneten Mitgliedern und bedanken uns für die geleistete Arbeit!

Sandra Wagner

Ich freute mich sehr, als ich gefragt wurde, ob ich nicht für die Trachtenmusikkapelle St. Margarethen marketendern möchte. Natürlich stimmte ich sofort zu. In dieser Gemeinschaft hat man sicherlich viele lustige Erlebnisse, an denen ich gerne teilhaben möchte. Auch finde ich es toll, mit Reinhold dem Stabführer, an der Spitze zu marschieren und ein wenig Geld in die Kasse der Musikkapelle zu bringen. Mich freut es immer wieder, wenn ich mit den Leuten aus dem Dorf oder der Umgebung ins Gespräch komme. Ich freue mich schon auf diese schöne Zeit.

Irmgard Jeßner

Ich habe mich sehr gefreut, als mich der Obmann anrief und mich fragte, ob ich bei der TMK Marketenderin sein möchte. Da ich gerne in einer Gemeinschaft bin, das gesellige, lustige Beisammensein mir Freude macht, habe ich gleich ja gesagt. Außerdem lerne ich im Verein viele neue Leute kennen. Ich wurde sehr nett aufgenommen und freue mich auf die gemeinsame Zeit bei der Trachtenmusik!

Irmgard Jeßner und Sandra Wagner

Terminankündigung für 2017/2018

29. Juli 2017 - 1. Lungauer Seifenkistenrennen - 13:00 Uhr

29. Juli 2017 - Witzparade - 20:00 Uhr

30. Juli 2017 - Sommerfest mit Wunschkonzert - 10:00 Uhr
und Samsonumzug - 11:00 Uhr

Im Jahr 2018 feiert die TMK ihre 70-jähriges Bestandsjubiläum. Vom 25.05.bis 27.05.2018 werden wir gemeinsam dieses Jubiläum feiern.

Samsongruppe St. Margarethen

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Am 13. Mai 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Samsongruppe St. Margarethen statt. Obmann Gerhard Lanschützer konnte unseren Bürgermeister Gerd Brand sowie den Ehrenobmann der Samsongruppe, Hermann Brugger, als Ehrengäste begrüßen. Nach der Protokollverlesung sowie dem Kassabericht folgte der Bericht des Obmannes. 2016 standen einige Ausrückungen für unseren Samson auf dem Programm. Wir waren in Murau beim Samsonjubiläum, bei den Festen im Ort sowie beim großen Samsontreffen in Mariapfarr.

Alle 3 Jahre wird bei der Samsongruppe der Vorstand neu gewählt. Obmann Gerhard Lanschützer dankte seinem Vorstand und allen anderen Mitgliedern der Samsongruppe für die vergangenen 3 Jahre. Bürgermeister Gerd Brand übernahm den Vorsitz und leitete die Wahl. Als Wahlvorschlag wurde Gerhard Lanschützer vorgeschlagen, welcher von den Mitgliedern einstimmig angenommen wurde und somit Gerhard wiedergewählt und in seinem Amt bestätigt wurde. Auch der restliche Vorstand bleibt in der selben Zusammenstellung bestehen: Stellvertreter bleibt Christian Macher, Kassierin Sylvia Macher und Schriftführer Wolfgang Kendlbacher. Obmann Gerhard Lanschützer bedankte sich für das Vertrauen und freut sich schon auf die nächsten 3 Jahre als Obmann der Samsongruppe St. Margarethen.

v.l.: Jasmin Wieland, Anton Lavrencic †, Horst Leitner, Christian Macher, Gerhard Lanschützer, Bgm. Gerd Brand, Gerhard Lanschützer, Mario Sampl, Alexandra Wieland, Sylvia Macher

50. Geburtstag von Christian Macher

Unser Träger Christian Macher feierte im Dezember 2016 seinen 50. Geburtstag. Zu einer Feier im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hat er die Samsongruppe zu sich nach Hause eingeladen.

Obmann Gerhard Lanschützer durfte ihm zu diesem Anlass eine Samsonfigur überreichen, die vom Unternberger Bildhauer Johann Aigner angefertigt wurde.

Ausrückung zu Fronleichnam

Traditionell zu Fronleichnam trat der Samson beim Umzug am Nachmittag auf. In diesem Jahr gab es für die Samsongruppe zwei Premieren, der Samsonumzug fand beim Grizzly Resort statt und Gerhard Lanschützer jun. war das erste Mal Träger bei einem Samsonumzug in St. Margarethen. Wir durften für zahlreiche Besucher Referenzen tanzen. Besonders gefreut hat uns der Beitrag unseres lokalen Redakteurs Hannes Perner in den Salzburger Nachrichten.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ausrückungen des St. Margarethener Samsons im Jahr 2017. Der nächste Termin ist zum Patroziniumsfest am 23. Juli 2017 direkt im Anschluss an die Prozession.

Wer de Hoamat wui modern gestaltn,

muaß a s´Brauchtum miterhaltn.

Denn a in da modernen Zeit,

bruachan d´Leut a Gmüatlichkeit.

Wo d´Hoamatliab und a s´Brauchtum stirbt,

de ganz Gsoischaft mit verdirbt.

Sepp Hardt

BILD: SN/HANNES PERNER

Ein junger Mann aus Sankt Margarethen bewies wahre Größe

Nein: Er ist nicht groß dran, der Gerhard Lanschützer (rechts im Bild). Wenngleich er am Donnerstag beim Grizzly Resort in St. Margarethen ziemlich groß daherkam. Denn der Samson der St. Margarethener ist sechs Meter hoch und bringt 95 Kilogramm auf die Waage. Lanschützer gelang an seinem 23. Geburtstag ein schweißtreibendes Debüt. Er sprang nämlich pflichtbewusst für Christian Macher ein. Der 50-Jährige, der seit 2008 den Samson trägt, gönnte sich dieses Jahr einen wohlverdienten Urlaub. Lanschützer machte seine Sache gut: „Am Entscheidendsten sind das Wetter und die Balance", fand er schnell heraus. Zehn „Ehrentänze" musste der Samson diesmal tanzen. Begleitet wurde er schwungvoll von der Trachtenmusikkapelle.

Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen

Waldbrandübung

Am 19. Mai 2017 wurde mit der Alarmmeldung „Waldbrand am Mitterberg“ der FF Unternberg um 12.34 Uhr die Waldbrandübung für ca. 200 Einsatzkräfte im Lungau eingeleitet.

Kurz nach Ausfahrt der örtlichen Feuerwehr ließ der Einsatzleiter OFK OBI Harald Graggaber Alarmstufe 3 für Unternberg sowie Stufe 2 des Sonderalarmplans Waldbrand auslösen.

Da sich der Einsatzort auf über 1.500 Metern Seehöhe befand und eine Zufahrt für Fahrzeuge nur bedingt möglich war, wurden Hubschrauber zur Unterstützung angefordert.

Umgehend wurde auf Alarmstufe 4 erhöht sowie das EU Modul „Ground Forest Fire Fighting Using Vehicles“ (Modul für Waldbrandbekämpfung) des Landesfeuerwehrkommandos Salzburg angefordert.

Kurze Zeit später waren zahlreiche Lungauer Feuerwehren, die Polizei und das Rote Kreuz am Einsatzort zur Unterstützung der örtlichen Feuerwehr eingetroffen. Mit Hilfe von zwei Hubschraubern des österreichischen Bundesheeres, einer S70 Black Hawk sowie einer Alouette 3, plante man Mannschaften und Einsatzgeräte wie Waldbrandpumpen, Löschwasserbehälter usw. zum Übungsort zu fliegen.

Aufgrund des starken Windes konnte der Black Hawk jedoch keine Materialflüge durchführen, sondern wurde für insgesamt 8 Wasserflüge mit jeweils 2.500 Litern für den Löscheinsatz eingesetzt. Die Mannschafts- und Geräteflüge führten die beiden anderen Hubschrauber sehr erfolgreich durch.

Durch die massive Ausbreitung des Brandes wurde eine zusätzliche Löschwasserversorgung notwendig. Aus diesem Grund wurde ein Pendelverkehr (Tanklöschfahrzeuge, die im Tal befüllt werden, transportieren Wasser zur Einsatzstelle) eingerichtet um das notwendige Löschwasser zur Einsatzstelle auf den Mitterberg zu transportieren.

Auch die Feuerwehr St. Margarethen war an dieser Übung beteiligt. Trotz Vorbereitungen für das Fest nahm man an dieser spannenden und herausfordernden Übung teil.

„Wir wollen nicht Lob, nicht Ruhm noch Ehr, wir wollen im Kleinen und im Stillen, Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr, getreulich unsere Pflicht erfüllen!“

Feuerwehrfest

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen gab es am Samstag, den 20. Mai 2017 zwei Highlights zu feiern: Das umgebaute Feuerwehrhaus sowie das neue Mannschaftstransportfahrzeug konnten eingeweiht werden. Ortsfeuerwehrkommandant Horst Roßmann konnte zu diesem Fest zahlreiche Ehrengäste, darunter unter anderem Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Johannes Pfeifenberger, Abschnittsfeuerwehrkommandant Hans-Jürgen Schiefer sowie Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Dieter Motzka, und zahlreiche Vereine aus dem Ort sowie Nachbarfeuerwehren in St. Margarethen begrüßen. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche wurde das neue Fahrzeug von Pfarrer Mag. Matthias Kreuzberger, der an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte, eingeweiht und von den beiden Patinnen, Irmgard Maier und Barbara Süß, an die Feuerwehr übergeben. Bürgermeister Gerd Brand dankte in seiner Festansprache seinen Kameraden der Feuerwehr für die zahlreichen Stunden, die als Eigenleistung für den Neubau aufgewendet worden sind.

Einen besonders würdigen Rahmen verlieh das Fest der Angelobung von Rainer Gruber, der das Gelöbnis an der Fahne vor den angetretenen Formationen ablegte.

Es durften auch einige Auszeichnungen verliehen werden. Mit der Feuerwehr- und Rettungsmedaille in Bronze für 25jährige Mitgliedschaft wurde Oberverwalter Georg Süß ausgezeichnet. Für die Unterstützung der Feuerwehr wurden Gemeinderat Wieland Gerhard, Amtsleiter Stefan Hofer und Vizebürgermeister Johann Lüftenegger die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit verliehen.

Bürgermeister Gerd Brand erhielt für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in 3. Stufe. Dem Ortsfeuerwehrkommandant Horst Roßmann wurde mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Bundesfeuerwehrverbandes eine sehr hohe Auszeichnung überreicht.

Im Anschluss an den Festakt wurden einige gemütliche Stunden im Festzelt vor dem Vereinshaus verbracht.

Die Tombola war eine tolle Aktion und der Sieger aus Zederhaus kann sich über ein Wochenende mit dem 510 PS Boliden von Alfa Romeo freuen.

Rainer Gruber bei der Angelobung

v.l.: LBD Stv. Pfeifenberger, GR Wieland, AL Hofer, Vbgm. Lüftenegger, OFK Horst Roßmann, Bgm. Brand. AFK Schiefer

Kameradschaft St. Margarethen

Preiswatten

Die Kameradschaft St. Margarethen veranstaltete wie alle Jahre das traditionelle Preiswatten beim Zallerwirt in St. Margarethen am 29. April 2017. 39 Paare aus Salzburg, Kärnten und der Steiermark kämpften bis in die frühen Morgenstunden um die Siegesprämie von 800 Euro. Unter den Gewinnern war auch ein Weltcupläufer – Otmar Striedinger aus St. Margarethen erreichte mit seinem Partner Truskaller Thomas aus Gmünd den 4. Platz. Gewinner – Beate und Gusti Moritz aus Innerkrems, 2. Platz – Kogler Alois und Weilharter Robert aus Tamsweg, 3. Platz – Franz Prax aus St. Margarethen und Alfred Aigner aus St. Michael

v.l.: hinten: Thomas Truskaller, Othmar Striedinger, Obmann Josef Eppensteiner, Beate und Gusti Moritz, Alois Kogler, Robert Weilharter
vorne: Franz Prax und Alfred Aigner

Ausrückung Mauterndorf

Anlässlich 800 Jahre Markterhebung der Marktgemeinde Mauterndorf rückten 11 Kameraden am 28.05.2017 zur Feier nach Mauterndorf aus. 150 Jahre Kameradschaftsbund Mauterndorf – Tweng und 50 Jahre Wiedergründung der Historischen Bürgergarde Mauterndorf wurden dabei gefeiert.

Danke bei den Kameraden für die Ausrückung und Danke bei unserer Fahnenpatin Huberta Kocher.

In Gedenken an unsere Kameraden

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab mein Werk vollbracht.

Zur lieben Erinnerung

an meinen Gatten,
unseren Vater, Schwiegervater
Opa, Uropa, Bruder,
Schwager, Onkel und Paten,
Herrn

Peter Löcker

geb. 16. Jänner 1922
gest. 4. September 2016

Die Trauerfamilie dankt für die Anteilnahme

Müh und Arbeit war dein Leben,
Du dachtest nie an Dich,
nur für die Deinen streben,
hieltest Du für deine Pflicht.

Zur lieben Erinnerung

an unseren Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Bruder,
Schwager Onkel und Paten,
Herrn

Karl Zaller

Angersvater in St. Margarethen

29. Jänner 1927 - 13. Oktober 2016

Die Trauerfamilie dankt für die Anteilnahme

Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit
und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig und an allen Enden
und wir in seinen Händen

Zur lieben Erinnerung

an meinen Gatten, unseren Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa,
Bruder, Schwager, Onkel und Paten
Herrn

Peter Gappmaier
Sagmeistervater in Triegen

31. Jänner 1926 - 16. Februar 2017

Die Trauerfamilie dankt für die Anteilnahme

Und mein Leben fragte mich:
„Hast du mich gelebt?"
Und ich antwortete:
„Ja, voller Liebe, Kraft und Zuversicht!"

In unseren Herzen
lebst Du weiter!

Leopold Mairhuber
Vizeleutnant i.R.
des Österreichischen Bundesheeres

* 20. August 1949
† 12. April 2017

Trachtenfrauen St. Margarethen

Biosphärenparkdirndl

Im Winter/Frühling 2017 fand ein Trachtennähkurs, unterstützt vom Biosphärenpark-Lungau, in St . Margarethen statt. Geleitet wurde er von Katharina Schröcker. Acht Trachtenfrauen aus dem Lungau (4 Teilnehmerinnen aus St.Margarethen) nähten sich ein Biosphären-Dirndl. Dabei war es besonders wichtig, dem Biosphärengedanken gerecht zu werden und alte Handwerkstechniken anzuwenden bzw. wurde dem Einsatz natürlicher Materialen oberste Priorität eingeräumt. Die Dirndlschürzen wurden von einigen Frauen sogar selbst bedruckt.

ÖVP Frauen St. Margarethen

Ernährungssünden

Einen beonders interessanten Vortrag organisierten die ÖVP – Frauen St. Margarethen zum aktuellen Thema: „Ernährungssünden auf der Spur“ mit Ernährungberaterin Cordelia Ortner aus Spittal. Täglich unterliegen wir verschiedenen Ernährungssünden. Damit wir unsere Gesundheit einigermaßen erhalten, ist es notwendig, die Ernährung täglich zu beleuchten, um Übergewicht, Bluthochdruck, Übersäuerung bis hin zu Magen- und Darmerkrankungen und sogar Krebs zu verhindern. Ortner betonte in ihren Ausführungen folgendes:

Stress verleitet zum Griff zu Fertiggerichten – sie enthalten Geschmacksverstärker, jede Menge Zucker, verschiedene Zusatzstoffe, versteckte Fette usw. Deshalb dringend selber die Hauptmahlzeit zubereiten! Abwechslungsreiche Mischkost mit viel Bewegung in freier Natur sind wichtig für unseren Körper, um gesund zu bleiben.

Der Darm als Wurzel unseres Wohlbefindens sorgt für gutes Immunsystem, Resorption von Vitalstoffen, Befreiung von Krankheitserregern, eliminiert Schadstoffe, beugt ernährungsbedingten Erkrankungen vor und hilft bei der Gewichtskontrolle. 85% der Darmbakterien sind „gute“, 15% sind Pilze und Parasiten, sie sind Dickmacherkeime, dringend weniger Zucker essen, er ist der Nährboden für sie.

Krebsvorbeugende Ernährungsmaßnahmen:

Viel Kohlgemüse anbieten (Brokkoli ..), hat mehr Vitamin C als Zitrusfrüchte, Grünkohl im Herbst, Radicchiosalat usw. 3 x am Tag sollte man zu Gemüse greifen, 2 x am Tag zu Obst. Krebsförderer sind Nitrosamine (kommen vor allem in gepökelten, gegrillten Fleischprodukten, erhitzem Käse vor) Alkohol und gesättigte Fettsäuren in tierischen Fetten.

Ernährungsmaßnahmen für die Zukunft:

Erhöhung der Obst-und Gemüsezufuhr, Senkung der Nahrungsenergieaufnahme, Erhöhung der Ballaststoffzufuhr, Senkung der Fett- und Zucker- bzw. Kohlenhydratzufuhr, weniger tier. NM, Reduzierung der Kochsalzaufnahme (Natursalz!), Vollkornprodukte, Hülsenfrüchte und mediterrane Küche anbieten! Nicht vergessen: Genügend klares Wasser trinken, 1,5 -2 L pro Tag und genügend Bewegung hält Körper und Geist fit.

„Tanz dich fit“ - Zumba

Zu einem speziellen Fitnessprogramm „Tanz dich fit“ luden die ÖVP-Frauen St. Margarethen unter Zumbatrainerin Marina Petzlberger ab 17.01.2017 8 x in die Turnhalle des MultiAugustinum ein. Zumba ist ein vom Latino – Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm mit südamerikanischen und internationalen Musik- und Tanzstilen. Es ist in erster Linie ein Ausdauertraining, das das Herz- und Kreislaufsystem in Schwung bringt. Durch die vielfältigen Bewegungen werden aber auch die Koordination geschult und bestimmte Muskelgruppen gezielt gekräftigt. Zumba ist für jedermann geeignet, egal welches Fitnessniveau oder welches Alter man hat. Durch die Musik, die einfach zu erlernenden Bewegungen und die damit verbundenen schnellen Fortschritte ist der Spaßfaktor besonders hoch.

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Arthur Schoppenhauer

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung - Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes wurden Frau Erna Roßmann, Frau Studienrat Ida Lanschützer und Herr Franz Rotschopf sen. geehrt.

In Würdigung der besonderen Verdienste um den Seniorenbund, nämlich für die ausgezeichnete Chronikführung seit 1974 (Gründung des Seniorenbundes St. Margarethen) und für die Erstellung der Sterbechronik (seit 1974 bis 2014) für St. Margarethen erhielt Frau Erna Roßmann das Silberne Ehrenzeichen. Vielen Dank für diese kostbare 40-jährige Tätigkeit! Für 13 Jahre Arbeit im Ortsvorstand bekam auch Frau Studienerat Ida Lanschützer das Silberne Ehrenzeichen. Herrn Franz Rotschopf sen. wurde aufgrund seiner 4-jährigen Tätigkeit als Obmannstellvertreter das Bronzene Ehrenzeichen überreicht. Bezirksobmann Hans Bogensberger und Ortsobmann Altbgm. Balhasar Kerschhaggl und alle anwesenden Senioren gratulierten den Geehrten aufs Herzlichste.

Ausflug 2017

Die Mitglieder des Seniorenbundes St. Margarethen besuchten am Dienstag, den 23.05.2017 das Benediktinerstift St. Lambrecht. Bei Frühlingswetter konnten die Senioren das schöne obersteirisch-kärntnerische Grenzgebiet kennenlernen. Die Stiftsführung umfasste die Geschichte des Stiftes, die kunsthistorische Sammlung, die kleine liturgische Schatzkammer, den Prälatensaal, das Vogelmuseum und das Volkskundemuseum. Bei der anschließenden hl. Messe, die Herr Abt Benedikt persönlich zelebrierte, trugen unsere Pilger persönliche und allgemeine Bitten vor und erhielten auch den stärkenden Pilgersegen. Danach wurden wir im urgemütlichen „Torwirt“ kulinarisch verwöhnt.

Bei einem Rundgang durch den Ort St. Lambrecht besuchten einige Senioren den Kräutergarten des Stiftes, andere wiederum vergnügten sich beim traditionellen Standlmarkt, um einige Mitbringsel einzukaufen.

Voller vieler wertvoller Eindrücke kehrten die Senioren am späteren Nachmittag in den Lungau zurück.

Warte nicht auf den perfekten Moment, nimm ihn dir einfach und mache ihn perfekt!

Pensionistenverband St. Margarethen

Beim Bezirkseisstockschießen am 26. Jänner am Gfrererteich in Unternberg erreichte die Mannschaft aus St. Margarethen den hervorragenden 3. Platz.

Ein weiteres Mal wurde am Gfrererteich das bereits traditionelle Knödeleisschießen ausgetragen. Bei super Bedingungen haben wir einen netten Tag auf der Eisbahn verbracht und den lustigen Ausklang im Gasthof Gfrerer mit Knödelessen gehabt. Weil die Knödel so gut sind und das Eisstockschießen so viel Spaß macht, haben wir auch am 15. Februar ein Eisstockschießen auf der Schustereisbahn veranstaltet. 22 Personen haben mit den beiden Moa Gerd Brand und Sepp Eppensteiner bei spitzen Bedingungen und guter Laune mitgemacht. Die Knödel beim Löckerwirt waren auch sehr vorzüglich und haben den Nachmittag abgerundet.

Bürgermeister Gerd Brand hat uns bei der Muttertagsfeier beim Zallerwirt mit einem Geschenk für die Mütter große Freude bereitet. Die 19 Personen haben mit einem Mittagessen die schöne Feier begonnen und bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen lassen. Wir freuen uns zwei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, die auch an unseren Veranstaltungen teilnehmen werden.

Die Kaffeerunde beim Zallerwirt findet weiterhin statt, und man kann wieder ein paar gemütliche Stunden mit Plaudern verbringen.

Vorschau der Veranstaltungen:

Teilnahme an Bezirksveranstaltungen wie Radsternfahrt, Triathlon und bei Ausflügen. Auch unser traditionelles Grillessen im Sommer sowie das Schafaufbrateln im Herbst wird wieder stattfinden.

Einen schönen Sommer wünschen euch
Irmgard Pilz e.h. Paula Fuchsberger e.h.

Abendgymnasium Salzburg

Unter dem Motto „Bildung ist Bewegung“ präsentiert das Abendgymnasium Salzburg sein neues Bildungsangebot im Internet (www.abendgymnasium.salzburg.at).

Das Programm ist mit seinem Modulsystem maßgeschneidert für die vielfältigen Nutzergruppen. Ob alt oder jung, von nah oder fern: das Abendgymnasium bietet die passende Lösung das Ziel Vollmatura zu erreichen. Vor allem für die Bewohner/innen von Landgemeinden und Eltern mit Kleinkindern bietet sich das Fernstudium mit nur zwei Abenden Unterricht in der Schule an. Zwei Drittel der Studierenden sind weiblich.

Als öffentliches Gymnasium sind alle Angebote ohne Schulkosten. Individuelle Vorkenntnisse (durch Auslandsaufenthalte, Berufswissen oder Zeugnisse aus AHS und BHS) werden angerechnet. Im offenen Modulsystem mit Fernstudienanteilen kann die richtige Balance zwischen Zuhauslernen und der professionellen Gruppenarbeit in der Schule gewählt werden. Unsere Berater/innen warten auf Sie. Kommen Sie zu uns – UPGRADE.

Info Tel.: 0662/434 575

www.abendgymnasium.salzburg.at

Abendgymnasium
Salzburg

Katholisches Bildungswerk

Katholisches Bildungswerk St.Margarethen

Das Frühjahr im Kath.Bildungswerk war sehr bewegt. Zu Maria Lichtmess haben wir viel erfahren zum Thema Räuchern zu besonderen Anlässen. Im April war Tanja Hochgründler bei uns zu Gast und der Abend stand ganz im Zeichen von „Haben Optimisten mehr vom Leben?". Da gab es gute Tipps zum Mitnachhausenehmen und einen regen Austausch bei allen TeilnehmerInnen.

Ein netter Abend war auch unser Kreativangebot, das sehr gut angenommen wurde. Wir haben gemeinsam wunderschöne Windlichter gefilzt und die Teilnehmerinnen sind mit schönen Ergebnissen nach Hause gegangen und sie können sich nun das ganze Jahr über freuen über die bunte Blumenwiese, die wir auf die Lichter gefilzt haben.

Auch die Schreibwerkstatt mit Gerti Moser war wieder im Programm, worüber ich mich persönlich auch sehr freue. Wir sind eine kleine, feine Schreibgruppe, die sich ca. einmal im Monat trifft, um gemeinsam zu erzählen, zu schreiben und auch vorzulesen. Meist beginnen wir unseren Abend mit einem Schreibfluss. Danach gibt uns Gerti nette Anregungen und Themen, worüber wir dann nachdenken ... gemeinsam oder auch jeder für sich ... Gedanken und Erzählungen werden gesammelt und danach wird ein Text geschrieben, das Ganze in einem zeitlichen Rahmen. Wer mag kann das Geschriebene dann in der Gruppe vorlesen. Wir haben schon oft miteinander gelacht und auch miteinander geweint und es sind meist sehr berührende Texte aus dem Leben mit dabei. Wir treffen uns in der Bücherei und freuen uns jedesmal über dieses gute Umfeld zum Schreiben.

Anfang Juni haben wir uns das letzte Mal getroffen und wir haben gemeinsam auf Pfingsten zurückgeschaut. Meinen Text möchte ich euch gerne schenken:

Das Pfingstfest

Es sind nicht nur die freien Tage und das verlängerte Wochenende, das Pfingsten ausmacht. Eigentlich ist es der starke Zuspruch Gottes, dass der Heilige Geist uns Kraft und Mut gibt, an unserem Glauben festzuhalten. Leicht ist es nämlich nicht immer, seine innere Einstellung in unserer schnelllebigen und lauten Zeit zu verteidigen, aber gerade an Pfingsten sollte uns das besonders leicht gelingen. Der Heilige Geist hilft uns, die Herausforderungen des Glaubens zu meistern und den lieben Gott als unseren Herzbewohner wahrzunehmen... nicht nur zu Pfingsten, sondern das ganze Jahr über.

Gerti hat uns auch über eine spezielle Gedichtform informiert, die da heißt „**Wortlawine**“. Und gemeinsam in der Gruppe haben wir zum Thema „Sommer“ eine solche Wortlawine geschrieben... schaut mal...

Sommer
schöne Zeit
im Garten genießen
Freunde zu sich einladen
nicht auf die Uhr schauen
duftende Blumen, Kräuter und tanzende Glühwürmchen
den langen Arbeitsalltag gemütlich hinter sich lassen
die Seele und den Geist auf Reise schicken
Sommer

Und mit diesen Gedanken aus unserer Schreibwerkstatt möchte ich euch allen einen guten und glücklichen Sommer wünschen, viele Glühwürmchen-Momente und Freude und Spaß im Freien.

Es ist schön, dass es im Herbst mit unserer Schreibwerkstatt weiter geht. Wir haben bereits drei Termine fixiert, die ich gerne heute schon bekanntgeben möchte:

3. Oktober 2017 13. November 2017 und 12. Dezember 2017

jeweils um 19.30 Uhr in der örtlichen Bücherei.

Da es keinerlei Vorkenntnisse zum Schreiben braucht, möchte ich euch herzlich einladen zum Mitdabeisein. Schreiben tut einfach gut, ob man Begebenheiten für sich niederschreiben möchte, um sie nicht zu vergessen oder sich einiges von der Seele schreiben möchte, damit man das Gedankenkarussell im Kopf anhalten kann oder einfach wenn man die Lust am Schreiben für sich entdecken will.

Und darum... auf in die Schreibwerkstatt... ich freue mich auf DICH!

Sommerliche Grüße

KBW St.Margarethen
Elisabeth Michael

Weitere Angebote im Herbst:

Am 25.9.2017 werden wir gemeinsam Filzblumen gestalten, am 16. Oktober 2017 kommt die Wildmohnfrau Renate Fuchs-Haberl zu uns zum Thema „Räuchern“ und mit Rosemarie Rotschopf werden wir wieder an zwei Abenden im November handarbeiten. Diesmal gestalten wir eine Tasche, die in der Waschmaschine gefilzt wird....

Schöne Aussichten... allerdings vorher die Sommerpause!!!!

Obstbauverein St. Margarethen

Den Obst- und Gartenbauverein St. Margarethen im Lungau gibt es schon seit den 1930er Jahren. Er wurde von Theodor Pfitzer gegründet, welcher auch bis 1965 als Obmann tätig war. Bereits in dieser Zeit wurde, mittels einer einfachen Presse, Apfelsaft gepresst. Für sein Sortenwissen und vor allem für die Weiterentwicklung des Beerenobstbaues („Pfitzerbeere“) war Theo weitum bekannt.

Theodor Pfitzer

Von 1965 bis 1994 leitete dann Peter Wieland (Wiesenbauer) die Geschicke des Vereins. Ihm standen Martin Wieland und Josef Maier sen. zur Seite, die sich um das Obstpressen gekümmert haben. Gepresst wurde im Zaunschirmstall und dann später im damaligen Recyclinghof mit einer hydraulischen Kaltpresse.

Seit 1994 ist nun Gerhard Wieland Obmann, und im Jahr 2007 erfolgte die „offizielle“ Vereinsgründung (lt. den Vereinsstatuten der Bezirkshauptmannschaft). Nach einigen Jahren ohne passenden Raum, konnte gemeinsam mit Andreas Ernst (dem damaligen Sportvereinsobmann) 2009 eine gute Lösung gefunden werden. Der Obst- und Gartenbauverein bekam seinen jetzigen Platz unterhalb der Sportanlagen.

Gerhard und Erna haben 2009 noch mit der Kaltpresse gearbeitet, bevor 2010 um ca. € 8.000 eine neue Presse mit Erhitzungsanlage angekauft wurde. Dies stellte den Verein vor eine große finanzielle Herausforderung, die nur mit sehr viel Fleiß und vielen Arbeitsstunden (großteils auch ehrenamtlich) bewältigt werden konnten.

„Wenn die Anlage gut läuft, dann schaffen wir ca. 1.000 Liter am Tag“ erzählt Gerhard. „In den besten Jahren haben wir so um die 20.000 Liter pro Jahr abgefüllt“. Im Jahr 2016 waren es - durch den späten Frost - leider nur knapp 1.000 Liter. Abgefüllt wird der Apfelsaft in 5- oder 10-Liter-Kartons.

Gerhard und Erna können auf viel Arbeit, aber auch auf einige lustige Episoden zurückblicken. „Es ist jetzt Zeit, dass jemand jüngerer die Arbeiten an der Presse übernimmt“ schmunzelt Erna.

Auch Obmann Gerhard Wieland hofft, dass sich jemand findet, der mitarbeiten wird. Gepresst wird (im Gegensatz zu früher) nur noch am Wochenende und nur nach vorheriger Anmeldung bei Gerhard Wieland.

Wir suchen dringend Helfer für´s Obstpressen.

Bitte bei Gerhard Wieland melden.

Tel.: 0664 / 3846574 - DANKE

Imker St. Margarethen

Blühstreifen im eigenen Garten

Im Arbeitsleben einer Honigbiene dreht sich eigentlich fast alles ums Sammeln von Nahrung. Vom Frühling bis in den Sommer hinein gibt es immer wieder Zeiten, wo Futter im Überfluss vorhanden ist. Es gibt aber auch zwischendurch immer wieder Wochen, wo für die Bienen wenig zu finden ist (trachtarme Wochen). Auf einem kleinen Blühstreifen im eigenen Garten können Bienen auch in diesen Wochen Nahrung finden. Die Blumen- und Farbenvielfalt auf so einem Streifen ist auch optisch eine Aufwertung für jeden Garten. Unsere Bienen sind für jeden Blumen- und Blühstreifen dankbar.

Ambrosifeier

Am 08.12.2016 fand die Ambrosifeier (Dankesfeier für ein gutes Bienenjahr) der Oberlungauer Imkergruppen (St. Michael, Muhr, Zederhaus und St. Margarethen) bei uns in St. Margarethen statt. Der gemeinsame Gottesdienst wurde durch die Singgemeinschaft St. Margarethen und eine Bläsergruppe der TMK feierlich umrahmt. Anschließend wurde zu einem sehr interessanten und lehrreichen Vortrag eingeladen. Werner Kommik referierte über die Wiesenbrüter, die Lungauer Blumenwiesen und den direkten Zusammenhang mit der Bienenwirtschaft. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Werner Kommik - alle Teilnehmer waren vom Vortag begeistert. Den Ausklang fand die Feier dann bei einem gemeinsamen Mittagessen beim Löckerwirt.

Honig und Propolis - zwei Wundermittel aus dem Bienenvolk

Honig - ein Lebensmittel, das von den meisten täglich verwendet wird. Was steckt aber hinter diesem Produkt? Für 1 kg Honig sind ca. 150.000 „Flugkilometer" der Bienen notwendig und es müssen ca. 2 Millionen Blüten besucht werden. Wissenschaftlich wurden bereits mehr als 180 verschiedene Inhaltsstoffe im Honig festgestellt. Die Bezeichnung Propolis (griech.) bedeutet soviel wie „vor der Stadt". Mit Hilfe der Propolis gelingt es den Bienen Krankheiten tatsächlich „vor dem Stock" zu lassen. Ihre antibakterielle, antivirale und antimykotische Eigenschaft beeinflusst maßgeblich die Gesundheit des Bienenvolkes. Die Keimarmut im Bienenstock lässt so gut wie keine Krankheiten auftreten. Erst dadurch wird es möglich, dass im Hochsommer 40.000 Bienen und mehr zur gleichen Zeit in einer so engen Behausung leben und überleben können, ohne dass Krankheiten bzw. Seuchen eine Rollen spielen. Propolis ist für die Bienen überlebenswichtig.

Propolis

Ist das natürliche Antibiotika der Bienen. Es besteht aus Nautrharzen, Wachs, Pollen-anteilen und ätherischen Ölen.
Propolis wirkt antibiotisch, fördert die Wundheilung, hilft bei Allergien und noch vieles mehr.

Honig

Der ernährungsphysiologische Wert des Honigs ergibt sich in erster Linie aus dem hohen Zuckergehalt, daneben aus den enthaltenen Mineralstoffen und Enzymen.
Honig besteht hauptsächlich aus den Zuckerarten Frucht-zucker (27-44%), Traubenzucker (22-41%) und Wasser.
Auskristallisierter Honig kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden.
Achtung: eine Erwärmung über 40 °C zerstört wichtige, ernährungsphysiologisch wertvolle Inhaltsstoffe.

Imker werden ist ganz leicht....

melde dich einfach bei Birgit Rotschopf: Tel.: 0664 / 79 61 297

IN MEMORIAM

An dieser Stelle möchten wir uns noch an Peter Löcker (Schmied) und Peter Kerschhaggl (Meisnitzer) erinnern, die beide leidenschaftliche Imker waren und viel für den Verein getan haben. Wir werden euch stets in guter Erinnerung behalten. DANKE

Gratulationen zur Geburt

Herzlich willkommen in eurer Heimatgemeinde!

Maximilian
Kocher
Karin Kocher

Raphael Puschitz
Tanja und Stefan
Puschitz

Hannah Mayr
Katharina Mayr
und Andreas
Macheiner

Fabian Fankhauser
Verena Fankhauser und
Johann Lanschützer

Neues Leben ist im Haus,
schon sieht die Welt viel schöner aus.
Das Baby soll viel Freude machen,
soll heiter sein, soll immer lachen.
Gesegnet sein mit vielen Gaben
und eine schöne Zukunft haben.

David Schiefer
Viktoria Schiefer und Michael Macheiner

Fabian Pöllitzer
Katrin und Lukas Pöllitzer

Gratulationen zum Geburtstagsjubiläum im 1. Halbjahr 2017

60 Jahre

Johann Gahr

Barbara Lanschützer

Angela Repensek

Ingrid Stecker

Petrus Eiff

65 Jahre

Karl Zaller

Armin Schröcker

Lea Maria Müller

Isidor Krznar

70 Jahre

Gunilla Skaptason

Gerhard Wieland

Balthasar Holzer

Peter Trippold

75 Jahre

Johann Graggaber

Josef Schneeberger

Gerda Strauß

Rosemarie Baier

Manfred Grantner

Emma Leitner

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt!

Balthasar Graggaber
Zum 80. Geburtstag

Ida Lanschützer
Zum 91. Geburtstag

Anna Sampl
Zum 85. Geburtstag

Johann Lanschützer
Zum 91. Geburtstag

Mathilde Dopona
Zum 85. Geburtstag

Silvia Aichhorn
Zum 80. Geburtstag

Johann Kerschhaggl
Zum 90. Geburtstag

Johann Lüftenegger
Zum 80. Geburtstag

Geburtstagsgratulationen in den Seniorenheimen

Kreszenz Löcker zum 84. Geburtstag

Anna Moser zum 92. Geburtstag

Herta Schiefer zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern der letzten Monate und wünschen viel Lebensfreude, Glück und Gesundheit!

Gratulationen zum Hochzeitsjubiläum im 1. Halbjahr 2017

25 Jahre

Maria und Johann Traninger

Madelon und Eric Brull

Badea Doina und Wim Sax

30 Jahre

Daniela und Johann Gappmaier

Rosmarie und Peter Moser

Eva und Alois Winkler

Anna und Franz Wieland

40 Jahre

Maria und Peter Bayer

45 Jahre

Hildegard und Johann Stolzlechner

Karin und Alois Süß

Maria und Johann Lanschützer

55 Jahre

Elisabeth und Balthasar Graggaber

Maria und Adolf Pritz

In stillem Gedenken

Erna Zaunschirm

Margarethe Gahr

Andreas Ernst

Adolf Pritz

Hedwig Löcker

Margarethe Mühlbacher

Peter Gappmaier

Leopold Mairhuber

Anton Lavrencic

Erich Aichhorn

Peter Kerschhaggl

Rosa Maria Wieland

Maria Pritz

Erwin Mühlbacher

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Rainer Maria Rilke

Tourismusverband St. Margarethen

Aktuelle - Vermieter-Informationen

Der Tourismusverband und die Gemeinde St. Margarethen möchte nochmal darauf hinweisen, dass ab 1. Dezember 2017 die neue Ortstaxe in der Höhe von € 1,70 gültig ist. Wir bitten daher, diese Erhöhung bei euren Angeboten bzw. Buchungen ab diesem Zeitraum zu berücksichtigen - die Ortstaxe ist generell extra auszuweisen - insbesonders auf Rechnungen.

Gästeehrungen Wintersaison 2016/2017

Familie Lüftenegger - Hotel Alm.Gut

10 Jahre
Familie Grau

Familie Petzlberger - Schwab

10 Jahre
Familie Lanik

Gudrun Oberkofler

30 Jahre, 20 Jahre und 15 Jahre
Familie Schranner

Perfekt ist das Leben nie, aber es gibt wunderschöne und besondere Momente, die es lebenswert machen und es gibt Menschen, die diese Momente perfekt machen.